Datum: 10.05.2006

Rundschau am Mittwoch

Tor zur Welt übergeben

Schmiedetreffen fand Sonntag sein offizielles Ende

Die zirka dreieinhalb Meter hohe Skulptur fand ihren Standort auf dem Höffmann-Gelände. Bild: Wuttke

■ Alfred Bullermann dankte allen Beteiligten für ihre Mitarbeit.

Von Ralph Wuttke

Vechta. Im Mai vergangenen Jahres hatten sich auf Einladung und Initiative des Schmiedemeisters Alfred Bullermann insgesamt 43 Schmiede aus vier Kontinenten auf dem Gelände der Firma Höffmann-Reisen in Vechta zusammengefunden, um gemeinsam ein Zeichen gegen Krieg und für die weltweite Bewahrung von Frieden und Freiheit zu setzen. Das etwa dreieinhalb Meter große Friedenssymbol „Tor zur Welt", das von den Schmieden aus Kriegsmaterial und dem Kanonenrohr eines Leopard-II–Panzers gestaltet wurde, fand am vergangenen Sonntag am Ort seiner Entstehung nun endlich auch seinen Bestimmungsort.

Im Beisein von Landrat Albert Focke, Vechtas Bürgermeister Uwe Bartels und UNICEF-Repräsentantin Hanna Hullmann aus Oldenburg enthüllten Alfred Bullermann und der Gastgeber des letztjährigen Schmiedetreffens, Hans Höffmann, die Skulptur. „Dies ist der Platz, wo alles entstanden ist, deshalb gehört das Symbol auch hier her", so Bullermann, der hinzufügte: „An einem Ort, wo so viele Jugendliche zusammenkommen wie auf dem Gelände von Höffmann-Reisen kann diese Skulptur mit ihrer Aussage 'Krieg ist behämmert' viel Gutes bewirken."

Katharina Teuber. Bild: Privat

Alfred Bullermann bedankte sich ausdrücklich auch im Namen vieler Schmiede aus dem Ausland, mit denen noch immer ein reger Austausch per E-Mail stattfinde, beim Gastgeber des Schmiedetreffens. Hans Höffmann sorgte während der zwei Wochen für eine hervorragende Infrastruktur und ausgezeichnete Verpflegung. In seinen Dank schloss der Initiator außerdem den Verbund Oldenburger Münsterland (OM) mit Landrat Albert Focke an der Spitze ein und bedankte sich darüber hinaus auch bei den zahlreichen Sponsoren und Organisationen, die das Schmiedetreffen mit Meistern aus vielen verschiedenen Kulturkreisen erst möglich gemacht haben.

Im Rahmen der Übergabe stellte Katharina Teuber auch ihre Dokumentation über das Schmiedetreffen mit dem Titel „Krieg ist behämmert" vor. Die an der Hochschule Vechta gefertigte Examensarbeit enthält neben einer ausführlichen Dokumentation des Projektes, einen theoretischen Hintergrund, der die Aktion im Kontext einer Alternative zu Militär und Krieg betrachtet: der gewaltfreien Aktion. Zudem wird ein Überblick über den Umgang mit Gewalt im Christentum gegeben. Das Buch ist im LIT-Verlag in der Reihe „Friedenswissenschaften" erschienen und im Handel erhältlich.